

Im Leben besser zurechtkommen

Verein Profile eröffnet neue Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Carl-Franz-Straße

Gießen (jri). Die Räume sind frisch renoviert, die Toiletten wurden behindertengerecht umgebaut, und vom Garten blickt man auf den Bergwerkswald: Die gemeinnützige Profile gGmbH hat am Donnerstag in der Carl-Franz-Straße in Gießen eine neue Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen eingeweiht. Auf 150 Quadratmetern können dort bis zu zwölf Personen, die wegen ihrer seelischen Behinderungen erwerbsunfähig oder erwerbsgemindert sind, ihren Tagesablauf gestalten. Zwei Mitarbeiter der Profile gGmbH betreuen die Bewohner. Die neue Tagesstätte befindet sich im Erdgeschoss eines Traktes, der zwei Wohnhäuser der Wohnbau Gießen GmbH verbindet. Die Räume dort dienten früher als Clubraum, der nun neu eingerichtet wurde.

»Wir sind sehr zufrieden mit dem Umbau. Es sind tolle, helle und ruhige Räume geworden, mit einer schönen Terrasse und Grünanlage«, freuten sich Tagesstätten-Leiterin Iris Geßwein und Profile-Geschäftsführer Andreas Bein vor rund 70 Gästen bei der offiziellen Eröffnung. Geßwein und Bein bedankten sich vor allem bei der städtischen Wohnbau, die den Trakt nach vorgegebenen Wünschen renoviert hatte. Der Mietvertrag läuft zunächst über zehn Jahre.

Ein Ziel der Tagesstätte – die aus einem Aufenthaltsraum, einem Ruheraum, einem Therapieraum, einer Küche, einem Büro für die Mitarbeiter sowie den Toilettenanlagen besteht – ist es, seelisch kranke Bewohner bei der Strukturierung ihres Alltags zu unterstützen und ihnen Halt zu geben. So kön-

nen die Klienten ein Zugehörigkeitsgefühl entwickeln, soziale Gemeinschaft erleben und beziehungsfähiger und belastbarer werden und im Leben allgemein besser zurechtkommen. Den Bewohnern wird Bewegungstherapie und Hirnleistungstraining angeboten, sie können auf handwerkliche, gestalterische und spielerische Förderung zurückgreifen, Töpfern lernen oder sich punktuell bei Klangschalentherapie entspannen.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Tagesstätte ist eine seelische Behinderung, die zu einer Erwerbsunfähigkeit oder Erwerbsminderung führt. Kostenträger ist der Landeswohlfahrtsverband. Bei optimalem Verlauf können die Menschen durch die Tagesstätte in die Lage versetzt werden, in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen zu arbeiten.

Wunsch nach dezentraler Betreuung

Die Profile gGmbH ist die Nachfolgeorganisation des 1973 gegründeten »Vereins zur Betreuung psychisch Kranker«. Der Verein betreibt bereits eine weitere Tagesstätte für 35 Personen in der Rooseveltstraße. Die Klienten können nun auf Wunsch auch tageweise zwischen den beiden Tagesstätten hin und her wechseln. »Es war der Wunsch des Landeswohlfahrtsverbandes, dass wir die Betreuung dezentralisieren«, erklärt Profile-Geschäftsführer Bein.

Seine Organisation bietet außerdem Beschäftigungsangebote für seelisch Erkrankte in einem landwirtschaftlichen Öko-Betrieb in Alten-Buseck. Im kommenden Jahr soll eine Wohnstätte (Appartementhaus) des Vereins in der Rooseveltstraße eröffnet werden. Aktuell gibt es rund 500 Klientinnen und Klienten, die bei der Profile gGmbH in Stadt und Kreis Gießen sowie in Wetzlar und im Lahn-Dill-Kreis Unterstützung zur Linderung oder Überwindung ihrer seelischen Erkrankungen suchen.



Bei der Eröffnungsfeier konnten Bewohner und Gäste zusammen ein Mosaik gestalten, welches künftig eine Wand der Tagesstätte schmücken wird. (Foto: Schepp)